



Öffentliche **Beschlussvorlage**

Amt für Finanzen und
Beteiligungen

30.10.2023

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Remmeke
Telefon: 492-2010
RemmekeA@stadt-
muenster.de

Betrifft

Entwurf des NKF-Gesamtabchlusses der Stadt Münster zum 31.12.2021

Beratungsfolge

07.11.2023	Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft	Vorberatung
08.11.2023	Hauptausschuss	Vorberatung
08.11.2023	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Entwurf des NKF-Gesamtabchlusses zum 31.12.2021 wird zur Kenntnis genommen und dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung überwiesen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Begründung:

Allgemeine Hinweise

Die Stadt Münster hat nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und der Kommunalhaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zum 31.12.2021 die Pflicht, einen Gesamtabchluss aufzustellen. Der Gesamtabchluss fasst die Jahresabschlüsse der Unternehmensbeteiligungen der Stadt mit dem der Kernverwaltung zusammen. Dies bedeutet, dass alle wirtschaftlich und organisatorisch selbstständigen Aufgabenbereiche einer Kommune in den Gesamtabchluss einbezogen werden, um die jährliche Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Konzerns Stadt Münster abbilden zu können. Der Gesamtüberblick über die wirtschaftliche Lage und die Entwicklung verbessert die Qualität der Rechenschaft über die Aufgabenerledigung und die Steuerungsmöglichkeiten der Kommune.

Verfahren

Der von der Stadtkämmerin aufgestellte und vom Oberbürgermeister bestätigte Entwurf des Gesamtabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 wird dem Rat gemäß § 116 Abs. 8 i. V. m. § 95 Abs. 5 GO NRW zur Bestätigung zugeleitet. Nach § 116 Abs. 9 i. V. m. § 96 Abs. 1 Sätze 1, 4 und 7 und Abs. 2 GO NRW bestätigt der Rat den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Gesamtabschluss durch Beschluss. Hierzu wird der vorgelegte Entwurf zunächst an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen. Abschließend wird der geprüfte Gesamtabschluss bei der Bezirksregierung angezeigt und im Amtsblatt veröffentlicht.

Die Stadt Münster hat mit dem Gesamtabschluss 2021 nunmehr den zwölften Gesamtabschluss aufgestellt. Bedingt durch zeitliche Verzögerungen von vorgelagerten Arbeiten verschob sich der Erstellungsprozess, so dass der gem. § 116 Abs. 1 und 8 GO NRW rechtlich vorgegebene Zeitplan für den Gesamtabschluss in der Folge nicht eingehalten werden konnte. Trotz dieser Verzögerung gilt unverändert, dass die Stadt Münster bei der Erstellung des Gesamtabschlusses in zeitlicher Hinsicht zu den führenden Städten in NRW gehört.

Bestandteile des Gesamtabschlusses

Der Gesamtabschluss besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz, dem Gesamtanhang inklusive Kapitalflussrechnung sowie Eigenkapitalspiegel und ist um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen.

Die **Gesamtbilanz** erfasst alle dem Konzern zuzurechnenden Vermögensgegenstände und Schulden, bereinigt um Kapitalverflechtungen und konzerninterne Vorgänge. Die Gesamtbilanz zum 31.12.2021 vermittelt ein umfassendes Bild über die Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Münster als Konzern.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich im Bereich des Anlagevermögens bei den **Sachanlagen** (+125,8 Mio. €). Zu Zuwächsen kam es vor allem bei dem Bilanzposten „**Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau**“ (+67,8 Mio. €), die vor allem auf Baumaßnahmen (diverse Großprojekte) zurückzuführen sind, die in den vergangenen Jahren begonnen haben, aber noch nicht abgeschlossen wurden.

Die **Finanzanlagen** sind insgesamt um 23,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Im Bereich des **Umlaufvermögens** nahmen die liquiden Mittel um 45,2 Mio. € ab. Die Minderung resultiert vor allem aus Finanzmittelabflüssen, die sich im Ergebnis als Veränderungen bei den Tages- und Festgeldern niederschlagen. Dagegen steht eine Zunahme bei den Forderungen und den sonstigen Vermögensgegenständen (+45,4 Mio. €).

Die Erhöhung des **Eigenkapitals** (2,5 Mio. €) erfolgte im Wesentlichen aus einer Steigerung der **Allgemeinen Rücklage** (10,4 Mio. €) sowie aus einer Erhöhung des Bilanzergebnisses im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Mio. €. Demgegenüber steht eine Reduzierung der **Ausgleichsrücklage** (-9,7 Mio. €), die auf die Inanspruchnahme in Höhe des Jahresfehlbetrages 2020 der Stadt Münster zurückzuführen ist.

Die **Sonderposten** verringerten sich um 10,5 Mio. €, maßgeblich durch einen Rückgang im Bereich der Sonderposten für Beiträge.

Die **Rückstellungen** erhöhten sich um 48,6 Mio. €, im Wesentlichen durch die Zunahme im Bereich der Pensionsrückstellungen durch die gestiegene Personenzahl, für die Rückstellungen zu bilden waren, zum anderen aus der Besoldungs- und Versorgungserhöhung zum 01.01.2021 um 1,4 %.

Gesamtbilanz Aktiva		31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
		Mio. €	Mio. €	Mio. €
	Bilanzierungshilfe (Corona)	25,5	14,7	10,8
1.	Anlagevermögen	4.176,1	4.042,9	133,2
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	29,1	45,5	-16,4
1.2	Sachanlagen	3.909,7	3.783,9	125,8
1.3	Finanzanlagen	237,2	213,5	23,7
2.	Umlaufvermögen	364,2	364,4	-0,2
2.1	Vorräte	64,3	64,7	-0,4
2.2	Forderungen, sonst. Vermögensgegenstände	199,7	154,3	45,4
2.3	Liquide Mittel	100,2	145,4	-45,2
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	73,9	68,4	5,5
	Summe Aktiva	4.639,7	4.490,4	149,3

Gesamtbilanz Passiva		31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
		Mio. €	Mio. €	Mio. €
1.	Eigenkapital	922,2	919,7	2,5
1.1	Allgemeine Rücklage	776,6	766,2	10,4
1.2	Sonderrücklagen	3,4	2,1	1,3
1.3	Ausgleichsrücklage	143,3	153,0	-9,7
1.4	Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-1,1	-1,6	0,5
2.	Sonderposten	1.254,1	1.264,6	-10,5
3.	Rückstellungen	859,9	811,3	48,6
4.	Verbindlichkeiten	1.519,1	1.415,7	103,4
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	84,4	79,1	5,3
	Summe Passiva	4.639,7	4.490,4	149,3

Die detaillierte Zusammensetzung der einzelnen Bilanzpositionen ist aus der ausführlichen Gesamtbilanz zum 31.12.2021 und aus dem Gesamtanhang unter den „Angaben zu Posten der Gesamtbilanz“ ersichtlich.

Die **Gesamtergebnisrechnung** erfasst alle dem Konzern zuzurechnenden Aufwendungen und Erträge, bereinigt um konzerninterne Vorgänge und schließt für 2021 mit einem Saldo von **-1,1 Mio. €** (Vorjahr -1,6 Mio. €) ab. Das Ergebnis beinhaltet einen außerordentlichen Ertrag für die coronabedingten Mindererträge und Mehraufwendungen in Höhe von 10,8 Mio. € (Vorjahr 14,7 Mio. €), die nach den Regelungen des NKF-CIG (neu: NKF-CUIG) ermittelt und zur Neutralisierung des Gesamtergebnisses 2021 als außerordentlicher Ertrag in die Ergebnisrechnung eingestellt wurden.

Auf der Ertragsseite ergeben sich wesentliche Steigerungen aus den **Privatrechtlichen Leistungsentgelten** (+38,9 Mio. €), die zu rund 87 % auf die Umsatzerlöse des Teilkonzerns Stadtwerke Münster GmbH zurückzuführen sind. Eine positive Entwicklung erfolgte hier vor allem in den Bereichen Energie- und Wasserversorgung sowie im Bereich Parkeinrichtungen.

Die Erträge aus **Steuern und ähnlichen Abgaben** betragen im Berichtsjahr 661,2 Mio. € (+34,0 Mio. €). Nach dem pandemiebedingten Rückgang der Gewerbesteuererträge und den Erträgen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer im Jahr 2020 konnte im Berichtsjahr ein deutlicher Anstieg verzeichnet werden.

Insgesamt stiegen die **ordentlichen Erträge** um 109,0 Mio. € auf 2.027,2 Mio. €.

Die ordentlichen Aufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 115,9 Mio. € auf 2.030,6 Mio. €. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** (+41,2 Mio. €), der **Transferaufwendungen** (+39,8 Mio. €) sowie der **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** (+30,6 Mio. €).

Das **Gesamtfinanzergebnis**, das auch das Beteiligungsergebnis beinhaltet, erhöhte sich um 11,4 Mio. € auf -8,4 Mio. €. Zu dieser Ergebnisverbesserung tragen im Wesentlichen um 13,1 Mio. € höhere Beteiligungserträge bei.

Gesamtergebnisrechnung	2021	2020	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Steuern und ähnliche Abgaben	661,2	627,2	34,0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	203,3	191,2	12,1
Sonstige Transfererträge	21,3	22,3	-1,0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	165,5	170,3	-4,8
Privatrechtliche Leistungsentgelte	658,8	619,9	38,9
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	235,6	211,9	23,6
Sonstige ordentliche Erträge	63,2	57,1	6,1
Aktivierte Eigenleistungen	18,3	16,3	2,0
Bestandsveränderungen	0	1,9	-1,9
Ordentliche Gesamterträge	2.027,2	1.918,2	109,0
Personalaufwendungen	432,2	423,7	8,5
Versorgungsaufwendungen	36,1	43,0	-6,9
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	610,9	569,7	41,2
Bilanzielle Abschreibungen	154,4	151,7	2,7
Transferaufwendungen	647,1	607,3	39,8
Sonstige ordentliche Aufwendungen	149,9	119,3	30,6
Ordentliche Gesamtaufwendungen	2.030,6	1.914,7	115,9
Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	-3,4	3,5	-6,9
Beteiligungsergebnis	15,7	2,6	13,1
Zins- und sonstiges Finanzergebnis	-24,2	-22,4	-1,8
Außerordentliches Gesamtergebnis	10,8	14,7	-3,9
Gesamtjahresfehlbetrag	-1,1	-1,6	0,5

Die vollständige Ergebnisrechnung sowie umfangreiche Erläuterungen finden sich in dem als Anlage beigefügten Anhang.

In Vertretung
gez.

Christine Zeller
Stadtkämmerin

Anlagen: Gesamtabschluss 2021 (Entwurf)
Anlage A